HAUSARZTPRAXIS

Dr. Philipp de Temple

Informationsblatt Impfung gegen
Hepatitis A und Hepatitis B

Die Infektion mit dem Hepatitis-A-Virus (HAV) erfolgt meist durch mit HAV verunreinigte, ungekochte Lebensmittel (v.a. Meeresfrüchte, Salate) sowie Trinkwasser und führt zu einer Leberentzündung. Der Erreger wird über den Darm ausgeschieden. Auch durch engen Personenkontakt (z.B. im Haushalt oder Kindergarten) und über Sexualkontakte ist eine Übertragung möglich, selten auch durch Blutprodukte. Da die Verbreitung der Erkrankung stark von hygienischen Bedingungen abhängt, tritt sie vorwiegend in Regionen mit geringen Hygienestandards auf (Tropen und Subtropen) aber auch im gesamten Mittelmeerraum und Osteuropa. Ca. 40 bis 50 % der in Deutschland gemeldeten Infektionen mit dem Hepatitis-A-Virus (HAV) (2018: 1.043 Fälle, 2017: 1.225 Fälle) infizieren sich im Ausland und werden als sog. „Reisehepatitis“ bezeichnet. Die Dunkelziffer ist wahrscheinlich hoch. Dies gilt nicht nur für Reisende unter einfachen Bedingungen (Backpackertourismus), sondern auch für Pauschal- und Hoteltouristen, die auf hohem Niveau reisen. Die Inkubationszeit (Zeit zwischen Infektion und Ausbruch der Erkrankung) beträgt ca. 15 bis 50 Tage. Es kommt zu Abgeschlagenheit, Müdigkeit, Fieber, Appetitlosigkeit, Schmerzen im rechten Oberbauch und in den Gelenken. Die Leber und gelegentlich auch die Milz sind vergrößert. Zusätzlich können Hautjucken und flüchtige Hautausschläge auftreten. Gerade bei Erwachsenen ist eine Gelbverfärbung der Haut und der Augen (Ikterus) häufig. Bei komplikationslosem Verlauf klingen die Symptome nach 2 bis 4 Wochen wieder ab und die Erkrankung heilt folgenlos aus. Betroffene sind aber selbst ca. 2 Wochen vor bis 2 Wochen nach Krankheitsbeginn über HAV-Ausscheidung im Stuhl ansteckend. Die wichtigste Komplikation der Hepatitis A ist ein akutes Leberversagen, dessen Häufigkeit mit dem Alter und auch bei Vorgeschädigten (z.B. bei chronischer Hepatitis B oder C) zunimmt. Bei PatientInnen über 50 Jahren kann die Krankheit sehr selten auch einen schwerwiegenden Verlauf mit tödlichem Ausgang nehmen. Kinder bis ca. 6 Jahre erkranken meist ohne Symptome. Hepatitis B wird vor allem durch Kontakt mit infiziertem Blut oder Körperflüssigkeiten übertragen (z. B. bei Sexualkontakten, Tätowierungen, Piercings oder medizinischen Eingriffen). Die Infektion kann chronisch verlaufen und zu schweren Leberschäden führen.

Bei der Impfung handelt es sich um eine Kombinationsimpfung, die vor Hepatitis A und B schützt. Die Grundimmunisierung mit Twinrix erfolgt in der Regel in drei Dosen:

- Die erste Dosis wird am Tag der Wahl verabreicht.
- Die zweite Dosis folgt einen Monat später.
- Die dritte Dosis wird sechs Monate nach der ersten Dosis gegeben.

Insbesondere für kurz bevorstehende Reisen gibt es ein beschleunigtes Schema. Dafür gilt:

- Tag 0: Erste Dosis.
- Tag 7: Zweite Dosis.
- Tag 21: Dritte Dosis.
- Nach 12 Monaten: Vierte Dosis zur Auffrischung.